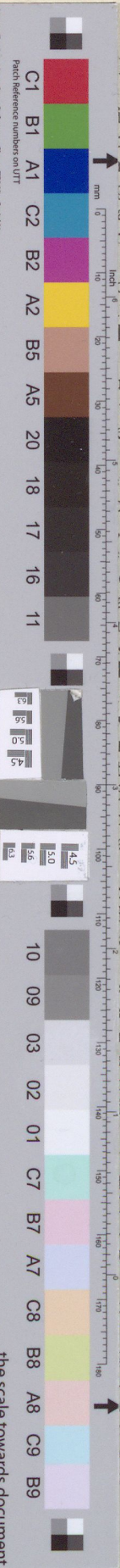


Image Engineering Scan Reference Chart T293 Serial No. Patch Reference numbers on UTR



Es ist also schon hierin eine  
möchte sagen — Bedachtsam-  
politik des Völkerbundes ohne  
ben.

herrscht im Völkerbund das  
Prinzip, d. h. der Völkerbund  
ammenfassung aller Nationen  
ist der Völkerbund für die  
weltwirtschaftlicher Probleme  
lein, andererseits zu groß. Zu  
an glaubt, daß diese weltwirt-  
Probleme unter Mitwirkung  
gelöst werden müssen, weil  
und bekanntlich die Vereinig-  
und Rußland neben einigen  
en, die sich noch etwas abseits  
angehören. Andererseits ist  
nn man die Probleme in erster  
opäische Probleme betrachtet,  
wenn nun ein Problem, das  
in europäisches Problem ist,  
die ganz anders gearteten Ver-  
außereuropäischen Länder mit  
ing finden müssen. Ein kleines,  
es Beispiel: Als wir das  
Ein- und Ausfuhrverbote, das  
en ein europäisches Problem  
wesentlichen nur europäische  
und Ausfuhrverbote haben, er-  
ten wir, uns allen ziemlich un-  
der Frage Stellung nehmen, ob  
erlaubt sein soll, ein Ausfuhr-  
aubenmist aufrechtzuerhalten.

arbeiten des Wirtschaftsaus-  
dem Mai vorigen Jahres haben  
uch gemacht, das ganze Ter-  
den Beschlüssen der Wirt-  
nz behandelt worden ist, ge-  
abzutasten, wo die Dinge zu  
digung reif sind, wo also die  
esteht, zu einem plurilateralen  
men, d. h. zu einem Vertrag  
ilnehmern, zu einer Art Kar-

Gegensatz zu einem zwei-  
ag, wie es die gewöhnlichen  
ge sind.

Ihnen kurz die Gegenstände,  
n sich da in erster Linie be-  
darlegen.

die Frage der Zolltarif-  
ur. Es wird ja dieser Frage  
chland ein sehr großes Inter-  
gebracht. Es handelt sich da-  
um eine rein technische Frage,  
schein haben könnte, um eine  
leichterung des Handelsver-  
einen und auch der Handels-  
dlungen im einzelnen, wenn

dieselben Waren unter die gleiche Defi-  
nition, unter die gleiche Zolltarifposition in  
den verschiedenen Ländern gebracht wer-  
den. Die Bedeutung der Frage geht viel-  
mehr sehr weit darüber hinaus, und reicht  
bis in den Fabrikationsprozeß hinein. Denn  
es ist klar, daß bei der Verschiedenheit der  
Zolltarifnomenklatur, wie sie jetzt ist, viel-  
fach, um der Ausfuhrware in allen Ländern  
das Optimum der Zollbelastung zu sichern,  
für jedes Land eine besondere Konstruk-  
tion oder eine besondere Ausstattungs-  
art gewählt werden muß. Das spielt nament-  
lich bei zusammengesetzten Waren eine  
sehr starke Rolle. Also ich glaube, daß der  
Völkerbund mit Recht die Frage der Ver-  
einheitlichung der Zolltarifnomenklatur auf-  
gegriffen hat. Die praktische Arbeit ist  
vom Wirtschaftsausschuß des Völkerbundes  
in der Weise in Angriff genommen worden,  
daß zunächst eine ganz kleine Kommission  
von 5 Personen eingesetzt worden ist, die  
einen allgemeinen Rahmen und Grundlinien  
für die spätere Ausfüllung dieses Rahmens  
aufgestellt hat. In dieser Kommission ist  
Deutschland durch Herrn Geheimrat Fla ch  
vertreten, welcher über langjährige Erfah-  
rungen auf diesem Gebiete, namentlich auch  
hinsichtlich der landwirtschaftlichen Ab-  
schnitte des deutschen Zolltarifs, verfügt.  
Die vorläufigen Ergebnisse dieser Kom-  
missionsarbeiten sind kürzlich veröffent-  
licht worden, worauf Sie wohl der Reichs-  
verband schon hingewiesen hat. Ich würde  
Ihnen außerordentlich dankbar sein, wenn  
Sie dieser Veröffentlichung Ihr Interesse  
entgegenbringen und uns durch Vermittlung  
des Reichsverbandes Ihre Bemerkungen zu  
dem gegenwärtigen Stande der Vorarbeiten  
mitteilen würden. Die Beratungen des  
Unterkomitees sollen im Juni fortgesetzt  
werden.

Eine Gefahr wird bei den weiteren  
Arbeiten zur Vereinheitlichung der Zoll-  
tarifnomenklatur sich ergeben, und es wird  
gewiß Mühe kosten, sie zu überwinden. Es  
ist klar, daß die Interessen jeder einzelnen  
Wirtschaft und jedes einzelnen Landes bei  
den verschiedenen Waren verschieden sind.  
Ein Land, das auf einem Warengelände im  
wesentlichen Exportland ist, wird ein Inter-  
esse daran haben, daß dieses Warengelände  
möglichst wenig unterteilt wird in dem  
Zolltarif, weil selbstverständlich bei einer  
geringen Unterteilung — jedenfalls soweit  
es sich um spezifische Tarife handelt — die  
Exportmöglichkeiten größer sind als bei  
einer starken Unterteilung. Umgekehrt wird  
jedes Land, das gewissermaßen sich in der  
Verteidigung befindet, auf einem Waren-